

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XI.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Wolauß / laßt vns eine
 Statt vñ Thurn bauß / des
 spize bis an den Himmel rei-
 che / dñ wir vns einen Namt
 maden / denn wir werden
 vñ leids zerstreuet inn alle
 Länder. Da fuhr der H^{er}
 hernider / daß er sehe die
 Statt vnd Thurn / die die
 Menscheninder baueten.
 Vnd der H^{er} sprach :
 Siche / es ist einerles Bolt
 vñnd einerles Sprach vñ-
 ter ihnen allen / vñ haben
 das angefangen zuthun / sie
 werden nicht al Lassen von
 allem das sie fůrgenommen
 haben zu thun. Wolauß
 laßt vns hernider fahren /
 vñ die Sprachen daselbs
 verwirren / daß keiner des
 andern Sp^{ache} verneme.
 Also zerstreuet sie der
 H^{er} von dannen in alle
 Länder / dñ sie mußten auf-
 hören die Statt zu bauen.
 Daher heißt ihr Name Ba-
 bel / daß der Herr daselbs
 verwirret hat aller Länder
 Sprache / vñ sie zerstreuet
 von dannen in alle Länder
 Dis sind die Geschlechte
 Sem. Sem war hundert
 Jahr alt / vñnd zeuget Nr-
 phad / zwē Jar nach der
 Sündflut. Vñnd lebet dar-
 nach fünf hundert Jar / vñ
 zeuget Sōne vñ Lōchter.
 Naphad war fünf vñnd
 dreißig Jar alt / vñnd zeu-
 get Salab. Vñnd lebet dar-
 nach vier hundert vñ drey
 Jar / vñnd zeuget Sōhne vñ
 Lōchter. Salab war dreiß-
 sig Jar alt / vñ zeuget Eber.
 Vñnd lebet darnach vier
 hundert vñnd drey Jahz
 vñnd zeuget Sōhne vñnd

16 Lōchter. Eber war vier vñnd
 dreißig Jar alt / vñnd zeuget
 17 Peleg. Vñnd lebet darnach
 vier hundert vñnd dreißig
 Jar / vñnd zeuget Sōne vñnd
 18 Lōchter. Peleg war dreißig
 Jar alt / vñnd zeuget Rege-
 19 N lebet darnach zwē hū-
 dert vñnd neun Jar / vñ zeu-
 20 get Sōne vñ Lōchter. Rege-
 N war zwē vñnd dreißig Jar
 21 alt / vñnd zeuget Serug. N
 lebet darnach zwē hundert
 vñnd sieben Jahz / vñnd zeuget
 22 Sōhne vñnd Lōchter. Se-
 rug war dreißig Jahr alt /
 23 vñ zeuget Nahor. N lebet
 darnach zweihundert Jahz /
 vñnd zeuget Sōne vñ Lōch-
 24 ter. Nahor war neun vñnd
 zweißig Jar alt / vñnd zeu-
 25 get Iharah. Vñnd lebet dar-
 nach hundert vñnd neunss-
 26 hen Jar / vñnd zeuget Sōhne
 vñnd Lōchter. Iharah war
 sibenzig Jar alt / vñ zeuget
 27 Abram / Nahor vñnd Haran.
 Dis sind die Geschlechte
 Iharah. Iharah zeuget Ab-
 ram / Nahor vñnd Haran /
 Aber Haran zeuget Loth.
 28 Haran aber starb vor seine
 Vatter Land zu Ur in Chal-
 29 dea. Da namen Abram vñnd
 Nahor Weiber / Abrams
 Weib hieß Sarai / vñnd
 Nahors Weib Milca / Ha-
 rans Lōchter / der ein Vats-
 30 ter war der Milca / vñnd der
 31 Jisaa. Aber Sarai war vñ-
 fruchtbar / vñnd hatte kein
 Kind. Da nam Iharah seine
 Son Abram / vñnd Loth sei-
 nes Sons Harans Sohn
 vñ seine Sōhne Sarai / sei-
 nes Sons Abrams Weiba
 vñnd fűhret sie von Ur auß
 Chal

Chaldea/ dz er ins Land Canaan zog. Hi sie kamen gen Haran/ vnd wohneten daselbs. Vnd Lharah ward zwey hundert vnd fünfß jar alt/ vnd starb in Haran.

Cap. XII. Abrahams Beruf vnd Wohnung in Canaan vnd Egypten.

Vnd der HERR sprach zu Abram: Gehe auß deinem Vatterland / vnd von deiner Freundschaft / vnd auß deines Vatters Hause / in ein Land / das ich dir zeigen will. Vñ ich will dich zum großen Volk machen / vnd will dich segnen / vnd dir einen großen Namen machen / vnd solt ein Segen sein. Ich will segnen die dich saenen / vnd verfluchen die dich verfluchen. Vnd in dir soldest gesegnet werden alle Völklein auß Erden. Da zog Abram auß / wie der HERR zu ihm gesagt hatte / vnd loth zog mit ihm / Abram aber war fünf vnd sechßzig Jahr alt / da er auß Haran zog. Also nam Abram sein Weib Sarai / vnd loth seines Bruders Sohn / mit aller ihrer Habe / die sie gewonnen hatten / vnd Seelen / die sie gezeuget hatten in Haran / vnd zog auß zu ziehen in das Land Canaan. Vnd als sie kommen waren in dasselbige Land / zog Abram durch / bis an die Hütte Sibems / vnd an den Haub More / Des es wohneten zu der zeit die Cananiter im Lande. Da erschein der Herr Abram / vñ sprach: Meinem Samen will ich dich

Land geben. Vnd er bauete daselbs dem HERRN einen Altar / der ihm erschiener war. Darnach brach er auß von dānen an einen Berg / der lag gegen dem Morgen der Statt Bethel / vnd richtet seine Hütten auß / daß er Bethel gegen Abend / vnd Ai gegen dem Morgen hatte. Vnd bauete daselbs dem HERRN einen Altar / vnd predigte von dem Name des HERRN. Darnach weid Abram fern / vnd zog auß gegen dem Mittag. Es kam aber eine Lheurng in das Land. Da zog Abram hinab in Egypten / dz er sich daselbs als ein Fremdling enthielte. Denn die Lheurng war groß im Lande. Vnd da er nahe bey Egypten / sprach er zu seinem Weibe Sarai: Gib dich weis / daß du ein schön Weib von Angesicht bist. Wenn dich nun die Egypter sehen werden / so werden sie sagen / das ist sein Weib / vñ werden mich erwürgen / vñ dich behalten. Lieber so sage doch / du sehest meine Schwesster / auß dz mirs desto besser gehe vmb deinem willen / vnd meine Seele bey dem Leben bleibe / vmb deinen willen. Also nun Abram in Egypten kam / sahen die Egypter das Weib / dz sie schön war. Vnd die Fürsten des Pharao sahen sie / vnd preisete sie für im. Da ward sie inn des Pharao Haus gebracht. Vnd er thet Abram guts / vñ went willen / vñ er hatte Schafe / Knecht / Esel / Knecht vnd Mägde